

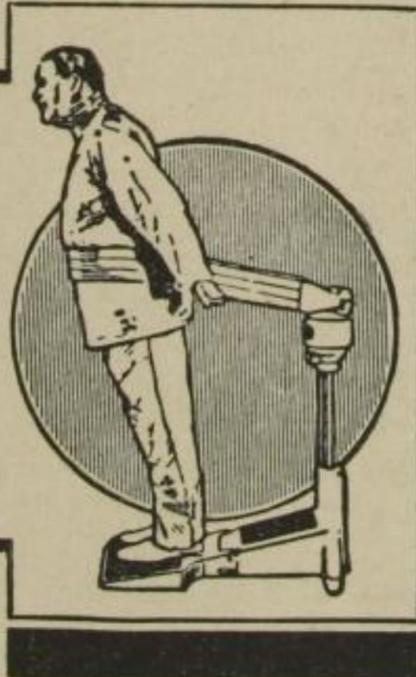
dann später auf der Universität Marburg. Er bleibt der Soldat, dem Tapferkeit nicht Aufschwung und Rausch, sondern selbstverständliche Arbeit und Pflicht ist, und kommt mit den Professoren, die die neue Zeit nicht verstehen, ins geistige Handgemenge. Die alten Herren sind ihm nicht grün. Und als er gar auf dem demokratischen Parteitag mit der ganzen Vitalität seiner zwanzig Jahre in das Plenum schmettert: „Wohin soll es führen, wenn grade die geistige Jugend durch die Professoren in die Arme der Reaktion getrieben wird? Was denken die Herren, wenn sie gegen die Republik, gegen die Demokratie in dieser entsetzlichen Weise hetzen?“ — da wird ihm vom Universitäts-Senat das consilium abeundi erteilt. Konrad Haenisch, der sozialdemokratische Kultusminister, stellt sich vor den stud. jur. et. rer. pol. Ernst Lemmer und hebt das Disziplinarurteil auf. Der Republikaner darf Marburg weiter unsicher machen.

Das tut er weidlich; zusammen mit Henning Duderstadt, ehemaligem Frontoffizier, Dichter, heutigem Redakteur am „Vorwärts“. Die beiden gründen jenen Republikanischen Kampfbund, der von Arbeitern und Studenten im Kapp-Putsch zur Marburger Volkskompagnie umgeformt wurde. Kurz vor dem Putsch fährt Lemmer mit seinen Kameraden nach Berlin zu Noske, um ihn zu warnen. Sie weisen auf die Waffenlager der Rechtsradikalen in den studentischen Verbindungshäusern hin. „Ihr seid hysterisch, macht, daß Ihr heimkommt! Die Truppen sind zuverlässig!“, so werden sie weggeschickt. Der Putsch kommt dann doch. Lemmer bleibt nicht müßig. Er bemannt einen Waggon mit seinen Kameraden — Arbeitern und Studenten —, läßt eine Lokomotive vorspannen und fährt nach Kassel, Verbindung aufzunehmen. Und wer steht da in voller Kriegsbemalung als Offizier am Kasseler Bahnhof und läßt den radikalen Jungdemokraten verhaften? Herr Klepper! der damals noch nicht bei der Preußenkasse war, sondern auf andere Pferde setzte. Ist Tapferkeit Mangel an Phantasie? Scheidemann, Kassels Ober, interveniert, man läßt die jungen Heißsporne frei. Lemmer lernt Hörsing kennen, den Trommler der Republik, den Werber fürs Reichsbanner, der auf der Durchreise nach Stuttgart ist. Damals wird in Kassel der Plan zur Gründung des „Bundes republikanischer Kriegsteilnehmer“ konzipiert. Heute noch ist Lemmer der Vertreter des Generalissimus Hörsing bei Schwarz-Rot-Gold.

1922 holt sich Erkelenz den Jungdemokraten, der immer noch agitierend im

WENN ALLES VERSAGT HAT

um Sie schlank zu machen, dann probieren Sie den neuen Massage-Motor PROVITA. Abertausende verdanken dieser sinnreichen elektrischen Maschine das Normalgewicht, mehr Lebensfreude, Wohlergehen. Unzählige benützen heute täglich die PROVITA-Bandmassage, zum Vorteil der Erscheinung und der Gesundheit. Verlangen Sie heute noch unsere Interessanten Druckschriften „M“ über diese Neuheit. — 4 Modelle — Miete — Zahlungserleichterung!



Alleinfabrikation:
ELEKTR.-GESELLSCHAFT QUALITAS
MÜLLHEIM (BADEN)